

Europäischer Betriebsrat der Gruppe Crédit Agricole

Mittelfristplan 2022 kurz erklärt



Pascal Fesquet
Sekretär des Europäischen Betriebsrats
Crédit Agricole Gruppe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vorstellung des neuen Mittelfristplans 2022 durch das Management unserer Gruppe erfolgt vor dem Hintergrund eines unsicheren weltwirtschaftlichen Umfelds:

- Die geopolitischen Spannungen verschärfen sich, das globale Wachstum zeigt Anzeichen einer Verlangsamung.
- Die Zentralbanken senken die Zinsen weiter, um die Wirtschaft anzukurbeln.
- In Europa führt dies zu langfristig negativen Zinsen, die die Preise für Vermögenswerte in die Höhe treiben und den Bankensektor belasten könnten.
- Die neuen Regulierungsvorgaben (CRD V) werden die Beschränkungen für die Entwicklung des Kreditgeschäfts verstärken.

In diesem Zusammenhang erscheint Crédit Agricole als eine solide Gruppe mit ausreichend Eigenkapital für die Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit.

Die ehrgeizigen Ziele in Bezug auf Nettobankergebnis und Ertrag dieses neuen Mittelfristplans werfen jedoch

angesichts des vorhersehbaren Risikoanstiegs und Rückgangs der Zinsmarge Fragen auf.

In einem ungünstigeren Umfeld den Ertrag zu steigern, ist eine schwer zu lösende Aufgabe.

Dem Europäischen Betriebsrat zufolge sollte sich die Gruppe auf das Geschäft und die Weiterverfolgung unserer menschlichen, gesellschaftlichen und Kundenziele konzentrieren.

Die Gewinnziele und auch die Dividendenpolitik müssen bei Bedarf angepasst werden, um den langfristigen Fortbestand der Gruppe zu sichern.

Das von uns unterzeichnete Global Agreement ist ein positiver sozialer Impuls für alle Tätigkeitsländer der Gruppe und rückt den Menschen wieder in den Mittelpunkt.

Unser Augenmerk wird auf einer menschlichen und nachhaltigen Crédit Agricole Gruppe liegen, die sich realistische und nachhaltige Ziele steckt und umsetzt.

Mittelfristplan 2022

Dieser Mittelfristplan hebt anhand von drei Säulen (das ist neu) die „menschlichen und organisatorischen“ Ziele im Zusammenhang mit den laufenden technologischen Entwicklungen und der Stärkung des Engagements der Gruppe im Bereich „Sozialverantwortliches Investieren“ (SRI) hervor.

Die erste Säule „Projet Client“ (Projekt Kunden) beruht auf der ehrgeizigen Verbesserung der Indizes IRC (Indice de Recommandation Client, Kundenempfehlungsindex) und IER (Indice d'Engagement et de Recommandation, Index zur Messung des Engagements der Mitarbeiter und der Empfehlungsrate als Arbeitgeber) in allen Geschäftsbereichen der Gruppe im Rahmen der Digitalisierung der Kundenbeziehungen.

Die zweite Säule mit dem Titel „Projet Humain“ (Projekt Mensch) zielt darauf ab, auf der Grundlage von sozialem

Dialog, Durchmischung, Vielfalt und Integration ein Umfeld des Vertrauens sowie unter dem Slogan „l'humain revendiqué“ (der Mensch zählt) eine attraktive Arbeitgebermarke zu schaffen, die auf dem Konzept der Mitarbeiterverantwortung beruht.

Die dritte Säule, „Projet Sociétal“, ist der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung der Gruppe gewidmet, die sich einem diskriminationsfreien Zugang zu Bankdienstleistungen verschreibt und verstärkt auf SRI, „grüne Anleihen“ sowie die „Sozial- und Solidarisierung“ setzt.

Der Europäische Betriebsrat begrüßt diesen Ansatz, der die Verantwortung des Unternehmens gegenüber Mensch und Gesellschaft unterstreicht.

FINANZZIELE DER CA S.A. 2022

**Nettogewinn von 5 Mrd. € (+14 %),
Nettobankergebnis von 22 Mrd. € (+11 %)**

**Senkung des Betriebskoeffizienten
der Bank um 4 % (unter 60 %)**

Diese Ziele werden trotz der Aussicht auf höhere Risikokosten und einer Einschränkung der Geschäftstätigkeit aufgrund des neuen Rechtsrahmens angekündigt.

Diese finanziellen Ziele basieren auf 3 Aktionshebeln:

- Wachstum in allen Märkten, vor allem in Europa; Asien wird Entwicklungsherausforderung.
- Erhöhte Ertragssynergien zwischen den verschiedenen Unternehmen der Gruppe.
- Technologische Investitionen in neue Informations- und Datenmanagementsysteme.

Nach Ansicht des Europäischen Betriebsrats muss die laufende Automatisierung auch den Arbeitnehmern zugutekommen und ihre Lebensqualität am Arbeitsplatz verbessern.

Privatkundengeschäft

ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Regionalkassen der CA: 69 627 Beschäftigte (VZÄ) Ende 2018	Schweiz: 197 Beschäftigte (VZÄ) Ende 2018
LCL: 16816 Beschäftigte (VZÄ) Ende 2018	Ukraine: 2300 Beschäftigte
Italien: 9442 Beschäftigte (VZÄ) Ende 2018	Serbien: 875 Beschäftigte
Polen: 4155 Beschäftigte (VZÄ) Ende 2018	Ägypten: 2400 Beschäftigte
Rumänien: 263 Beschäftigte Ende 2018	Marokko: 2500 Beschäftigte
Spanien: 265 Beschäftigte Ende 2018	

VZÄ: Vollzeitäquivalent

Zuwachs bei Privatkunden um 1 Mio.

Intensivierung der Kundenbeziehungen zur Entwicklung der Geschäftstätigkeit und des Umsatzes

Insbesondere in den Bereichen:

- Schadenversicherung (+30 %)
- Finanzvorsorge, Kredit- und Kollektivversicherungen (+35%)

Fragen des Europäischen Betriebsrats:

- **Gibt es wirtschaftlichen Druck?**
- **Welche neuen Instrumente (Personal, Schulungen, Digitalisierung)?**

Geschäfts- und Investmentbanking

CACIB

Steigerung des Nettobankergebnisses um rund 600 Mio. € (+12 %), vor dem Hintergrund des Tiefpunkts im Jahr 2018 kann es jedoch nur nach oben gehen. Ein regulatorisches Umfeld, das das Kreditgeschäft einschränkt oder einen beschleunigten Kapitalumschlag in den Bilanzen erfordert.

Der Betriebskoeffizient der Bank muss weiter verbessert werden, obwohl dieser bereits zu den niedrigsten in der Branche zählt.

Diese zusätzliche Einschränkung lassen uns Druck auf die Kosten und Arbeitsplätze des Unternehmens befürchten.

Nach Ansicht des Europäischen Betriebsrats wird sich die Erreichung dieser Ziele sehr schwierig gestalten.

CACEIS

Die beiden großen Projekt für CACEIS in diesem Mittelfristplan sind:

1 - Abschluss der Eingliederung von Santander Securities Services in Spanien/Lateinamerika

Im Hinblick auf die geografische Komplementarität ist dieser Zusammenschluss sinnvoll; die Transaktion wurde uns als Möglichkeit präsentiert, die Attraktivität von CACEIS für internationale Investoren insgesamt zu erhöhen.

Der Europäische Betriebsrat nimmt diese strategische Maßnahme zur Kenntnis, die a priori eine vielversprechende Entwicklung für die CACEIS-Gruppe darstellt.

Wir melden jedoch Vorbehalte an in Bezug auf:

- **die finanziellen Ziele des Entwicklungsplans, die wir für zu hoch gesteckt halten;**
- **die mittelfristigen Beschäftigungseffekte des Projekts zur Schaffung eines Zentrum für die Bearbeitung von Massentransaktionen in Spanien.**

2 - Übernahme der KAS Bank in den Niederlanden

Ergänzung des Angebots von CACEIS durch spezifisches Know-how im Bereich Pensionsfonds

Der Europäische Betriebsrat wird die Eingliederung dieses Unternehmens in die Gruppe aufmerksam verfolgen.



Spezialisierte Finanzdienstleistungen

CACF, ÄNDERUNGEN IM MODELL ZUR VERBESSERUNG DES NETTOBANKERGESBITTES

- Finanzpartner
- Agos hat die Vereinbarung mit der Banca Popolare di Milano (Banco BPM) im Bereich Verbraucherkredite verlängert und ausgedehnt.
- CACF ist im Bereich Verbraucherkredite eine Partnerschaft mit Bankia (viertgrößte spanische Bank) eingegangen.
- CACF hat das Joint Venture mit FIAT (FCA Bank) verlängert.
- Aber auch im Versicherungssektor wurden zwei neue Partnerschaften mit Creval in Italien und Abanka in Spanien geschlossen.
- Partnerschaften mit Wohneinrichtungsunternehmen
- Beschleunigung des Vertriebs von Dienstleistungen wie Versicherungen.
- Ausbau von Leasing und Mietangeboten, insbesondere für Kfz, aber auch für Kleingeräte (Smartphones, Haushaltsgeräte).

Der Europäische Betriebsrat ist der Ansicht, dass die Entwicklung von Partnerschaften dazu beitragen könnte, die Beschäftigung und die Investitionen in den Support-Funktionen zu sichern. Wir werden Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen genau verfolgen.

CAL&F

- Ausbau des Geschäfts in Spanien und Aufbau einer Präsenz in Deutschland.
- Ausbau des Leasing- und Mietangebots für Unternehmen.
- Führungsrolle bei der Finanzierung der Energiewende anstreben.

Zahlungsmethoden

Bestreben der Gruppe, die Kontrolle über die Ströme und Kundendaten im Zusammenhang mit der Öffnung des Online-Bezahlmarktes für Nicht-Banken zu behalten.

Es sind daher Investitionen geplant, um Verfahren umzugestalten und Beteiligungen an FinTechs zu erwerben.

Der Europäische Betriebsrat ist der Ansicht, dass diese Strategie in Bezug auf die Kontrolle über die Ströme und Daten unverzichtbar ist.

Geschäftsbereich Verwaltung von Spareinlagen und Versicherungen

Dieser Geschäftsbereich, zu dem CA Assurances, Amundi und Indosuez WM gehören, ist der wichtigste Treiber für das Umsatz- und Ergebniswachstum der Gruppe.

CA VERSICHERUNGEN

Der neue Mittelfristplan 2022 setzt erneut auf die Wirksamkeit des Allfinanz-Modells (Bancassurance), um die Erträge der Crédit Agricole Gruppe zu steigern (Produkte werden vom Bereich „Banque de Proximité“ in Frankreich und im Ausland sowie von Crédit Agricole Consumer Finance vertrieben).

AMUNDI

Mit der nun abgeschlossenen Integration von Pioneer ist Amundi zum führenden Asset Manager in Europa aufgestiegen. Aufbauend auf den guten Ergebnissen der Vorjahre prognostiziert der Mittelfristplan ein jährliches Wachstum des Nettogewinns von 5 %.

Diese neuen Ziele werden vor dem Hintergrund von Margendruck und einer Verlangsamung des Marktes angekündigt.

Nach Ansicht des Europäischen Betriebsrats scheinen diese Ziele ohne externes Wachstum schwer zu erreichen, was die Frage nach der Stabilität der Körperschaft aufwirft, die gerade erst einer umfassenden Umstrukturierung unterzogen wurde.

INDOSUEZ WM

Die Privatbank ist vor allem für die Beziehungen zur vermögenden Kunden der Retail-Sparte sowie von CACIB und Amundi von Bedeutung.

Der Mittelfristplan bestätigt Indosuez in dieser zentralen Rolle bei der Bindung dieser Kunden und in der Rolle als Liquiditätsbeschaffer für die Gruppe.

**ÜBER UNSERE TÄTIGKEITEN
AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN**
<https://ewcgca.com/>

KONTAKT
comiteeuropeen.ca@gmail.com



Members' list of Crédit Agricole's European Employee Council (as of Sept 2019)



Austria

Bernhard GREIFENEDER	Regular Member
Karine PASSEKA	Substitute Member

Belgium

Aurore VERSELE	Regular Member
Nicolas VERRIEST	Substitute Member

Czech Republic

Zuzana MULLEROVA	Regular Member
Marie STASTNOVA	Substitute Member

France

Pascal FESQUET	Secretary General, Select Committee Member
Cédric MOUTIER	Deputy Secretary General, Select Committee Member
Michaël GAUJOUR	Select Committee Member
Philippe POIREL	Select Committee Member
Odile BAUDET-COLLINET	Regular Member, Treasurer
Philippe RELIN	Regular Member
Laurence BIELKIN	Regular Member
Eric GRAU	Substitute Member
Peggy THEISS	Substitute Member
Benjamin COQBLIN	Substitute Member
Benoit POMAS	Substitute Member
Sylvain COUFFRANT	Substitute Member
Fabien REINERT	Substitute Member
Current designation	Substitute Member

Germany

Marianne MUNDORFF	Regular Member
Rainer STOLL	Substitute Member

Ireland

Tony PEACHAM	Regular Member
Current designation	Substitute Member

Italy

Franco CAPPELLINI	Select Committee Member
Leonello BOSCHIROLI	Select Committee Member
Lucia CASTAGNETTI	Substitute Member
Matteo SALSI	Substitute Member

Luxembourg

Dominique MENDES	Select Committee Member
Olivier BOLLE	Substitute Member

Netherlands

Ashley KEMBEL	Regular Member
Aleksandra PETRANOVIC	Substitute Member

Poland

Katarzyna LUCZYNSKA	Select Committee Member
Aneta BILSKA	Regular Member
Szymon KAZIMIERSKI	Substitute Member
Adam SZYGENDA	Substitute Member

Portugal

Eduardo REGO	Regular Member
Maria Manuela SOARES	Substitute Member

Romania

Catalin GEORGESCU	Regular Member
Current designation	Substitute Member

Spain

César GARCIA	Select Committee Member
Mariano CORREA	Substitute Member

UK

Julian TAMS	Regular Member
Current designation	Substitute Member



Cédric MOUTIER
Deputy Secretary General

Delegation members



Locations

Austria, Germany, Belgium, Czech Republic, Spain, France, Ireland, Italy, Luxembourg, Netherlands, Poland, Portugal, Romania, United Kingdom.